

FIT & AKTIV

Wer marschiert mit an den Feiertagen? Die Wanderfreunde bieten rund um Ostern gleich drei Unternehmungen in und um Bremen an. Karfreitag, 10. April, geht es in den Bürgerpark und Stadtwald. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Marcusbrunnen. Am Oster-sonnabend, 11. April, wandert man von Kirchhatten nach Hude. Die Teilnehmer der 19-Kilometer-Tour treffen sich um 8 Uhr am Hauptbahnhof. Näheres unter Telefon 04221/50979. Am Ostermontag, 13. April, starten die Wanderfreunde zu einer 60 Kilometer langen Fahrradtour von Bremen nach Brundorf und zurück. Um 10 Uhr geht es vom Bahnhof Walle los. Infos unter Telefon 356571.

Raus in die Natur geht es auch mit den Naturfreunden. Sie veranstalten am Karfreitag, 10. April, eine 17-Kilometer-Rundwanderung um Leerßen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Hollerallee/Standesamt. Anmeldung und Informationen über Mitfahrgelegenheiten bei Peter Röleke unter Telefon 833493.

Der Wanderverein macht am Ostermontag, 13. April, einen Ausflug nach Barrien und Syke. Treffen ist um 8.10 Uhr am Hauptbahnhof. Auskunft gibt Ursula Katenkamp unter der Rufnummer 586178. Eine Erlebnis- und Genusswanderung nach Osterholz-Tenever, Königsmoor, Sägehorn und Osterholz findet am Mittwoch, 15. April, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr die Endhaltestelle der Linie 1 in Osterholz. Mehr Informationen bei Delia Oeltjen, Telefon 445133.

Mit Autogenem Training startet das Klinikum Ost ab Montag, 20. April, in den Sport-Frühling. Dabei stehen gezielte Körperwahrnehmung, positive Selbstbeeinflussung und Selbstbestimmung im Mittelpunkt. Es laufen bereits Angebote für Rückentraining im Wasser und Wassergymnastik für Senioren. Wer mehr wissen möchte, kann sich an Andrea Theil, Telefon 40866083, wenden.

Ein Anfänger-Tanzkurs startet am Montag, 20. April, beim TV Mahndorf. Das Training läuft montags ab 19 Uhr im Gasthof Gerken in Achim-Uphusen, Uphuser Heerstraße 55. Es geht über neun Termine und vermittelt Grundschritte in Standard und Latein sowie die Partytänze Foxtrott und Discofox. Die Teilnahme kostet 89 Euro. Nähere Informationen unter Telefon 445543.

„Integration durch Sport“ heißt ein kostenloses Programm des TuS Vahr für Menschen mit Migrationshintergrund. So läuft vom 20. April bis 25. Mai montags von 17 bis 19 Uhr Tischtennis für Kinder und Jugendliche in der Turnhalle Witzlebenstraße. Vom 21. April bis 26. Mai steht Geräteturnen für Mädchen ab sechs Jahren auf dem Plan, und zwar dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle Paul-Singer-Straße. Seniorengymnastik für Frauen und Männer wird vom 15. April bis 27. Mai jeweils mittwochs ab 16 Uhr in der Paul-Singer-Straße angeboten. Männerturnen/Ballsport ist vom 17. April bis 29. Mai freitags von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Kurt-Schumacher-Allee angesagt. Auch Fußball für Jungen, Frauen-Gymnastik, Judo und Karate für Kinder sind im Angebot. Näheres beim TuS Vahr unter Telefon 463990.

„Wir tanzen wieder!“ heißt es beim TV Arbergen. Angeboten werden ein Anfängerkurs und ein Kurs für fortgeschrittene Anfänger. Die Beginner starten am Donnerstag, 23. April, 19 Uhr in der Jahn-Halle, Arberger Heerstraße 111. Die Fortgeschrittenen sind ebenfalls ab 23. April um 20.30 Uhr am selben Ort an der Reihe. Die Kurse umfassen jeweils acht Termine und kosten 90 Euro für Mitglieder und 130 Euro für Gäste. Anmeldungen und weitere Informationen in der Vereinsgeschäftsstelle an der Arberger Heerstraße 111, Telefon 480437 und E-Mail info@tv-arbergen.de. Geschäftszeiten sind montags 18 bis 20 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Die Radspezialisten des ADFC gehen wieder auf Tour und starten an unterschiedlichen Punkten in Bremens Stadtteilen: In der Neustadt geht es am Karfreitag, 10. April, um 17 Uhr am Deichschart/Buntentorsteinweg 270, los. Die Fahrt dauert eineinhalb bis vier Stunden und wird im Tempo von 15 km/h zurückgelegt. Näheres bei H.-J. Schröder, Telefon 821302. Am Ostermontag, 12. April, ist Start um 8 Uhr am Bürgerhaus Weserterrassen, Osterdeich 70b, in der Östlichen Vorstadt. Die Tour für flotte Radler wird 55 bis 65 Kilometer lang sein, das Tempo beträgt 20 bis 22 km/h. Infos bei Rainer Rehbein, Telefon 702919 (17 bis 20 Uhr). In Findorff ist am Dienstag, 14. April, um 17 Uhr Treffpunkt am Torfkanal/Utbremer Ring. Dort ist Start für die 15 bis 35 Kilometer lange Feierabendtour. Informationen gibt es bei Barbara Zierke unter Telefon 5286685.

Der TV Oberneuland bietet unter dem Stichwort „Gesundheitssport“ Kurse in verschiedenen Sportarten an: Wirbelsäulengymnastik/Orthopädisches Turnen, Yoga/Funktionsgymnastik, Wassergymnastik für Senioren und Walking für alle. Genauere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle, Vinnenweg 91, Telefon 259272, dienstags zwischen 17 und 19 Uhr sowie freitags zwischen 10.30 und 12.30 Uhr. Dorthin können sich auch alle wenden, die Interesse an der Rückenschule in der Halle am Vinnenweg haben. Die Kurse beginnen am Donnerstag, 16. April, um 9.30 Uhr und um 11.15 Uhr sowie am Dienstag, 21. April, um 18 Uhr.

Manege frei für Zauberer und Akrobaten

Fröhlicher Ferienspaß für die Kinder der Beschäftigten im Klinikum Bremen-Ost



Von Grit Fonseca

Osterholz. „Herzlich willkommen bei uns im Zirkus Radieschen“ schallt es aus 40 Kehlen. Nach einer Woche Ferienprogramm ist es nun soweit: 40 Kinder präsentieren das Ergebnis ihres Trainings im ausverkauften Zirkuszelt auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Ost.

Das Programm am vergangenen Freitag wird eröffnet mit der Tellerjonglage, bei der die vier angehenden Zirkuskünstler beweisen, wie ruhig sie ihre Hände halten können. Geduld und Konzentration sind gefragt, wenn man ein Zirkuskünstler sein will.

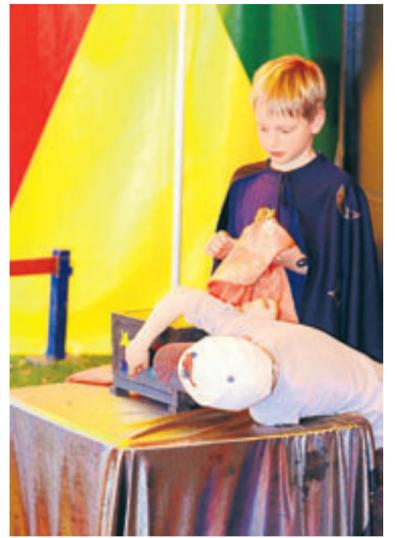
„Wir haben dieses einwöchige Ferienprogramm für die Kinder unserer Mitarbeiter organisiert, denn während der Ferien ist es immer schwierig für berufstätige Eltern, die nicht gleichzeitig Urlaub nehmen können. Bei diesem Ferienprogramm wissen sie, dass ihre Kinder in guten Händen sind“, sagt Dagmar Jansen, Organisatorin des Ferienprogramms, Frauenbeauftragte und Betriebsrätin im Klinikum. Vor allem für viele alleinerziehende Mütter sei das ein Thema, „und das Klinikum ist bemüht, dabei zu helfen“. Der „Kinderzirkus Radieschen“ aus Oldenburg wurde für eine Woche angemietet, um dieses Ferienprogramm anzubieten und die Nachfrage war entsprechend.

Auch Dagmar Jansens Sohn Thore ist beim Zirkus mit dabei, obwohl er schon ein bisschen größer ist als die anderen. Aber mit zwölf Jahren ist er auf jeden Fall nicht zu alt für das Ensemble. Thore jongliert und es macht ihm soviel Spaß, dass er den Kinderzirkus keinesfalls verpassen wollte.

Eine Woche lang haben die Oldenburger ihr Zirkuszelt und einige Wohnwagen vor dem Haus im Park aufgeschlagen und mit den 40 Kindern täglich geprobt. Die Mäd-



Ein fröhliches Zirkusvolk hat sichtlich Spaß am Artistenleben. Und vor einem gelungenen Auftritt müssen sich die Künstler ordentlich vorbereiten: Das Gesicht will geschminkt sein, Justin rückt Jonas (unten Mitte) den Zauberermantel zurecht, und dann ist so ein Trick ja auch gar nicht so einfach durchzuführen, wie erfahrene Artisten wissen. Die Nachwuchszauberer legten eine gelungene Zirkusshow hin.



FOTOS: ROLAND SCHEITZ

chen und Jungen sind zwischen zwei und 13 Jahre alt, und deshalb teilt Zirkuschefin Ines Rosemann die Kinder in Gruppen auf. So haben zum Beispiel die ganz Kleinen in der „Mäusegruppe“ organisatorische Aufgaben wie zum Beispiel den Ticketverkauf übernommen.

Bei der Abschlussvorstellung sind alle Eltern da und applaudieren ihren Sprösslingen. Die Eltern mussten einen Beitrag von 35 Euro für die Woche Ferienspaß bezahlen,

in diesem Betrag war auch das Mittagessen für die Kinder mit eingeschlossen. Ebenso beteiligte sich das Klinikum an den Kosten für das Ferienprogramm.

In dem Zirkuszelt zeigen dann die Kinder ihren Eltern und Verwandten, was sie in der Ferienwoche gelernt haben: Da wird jongliert, gezaubert, lustige Clowns erheerhen das Publikum. Das Trapez passt nicht in das Zelt, also wurde es draußen aufgebaut und die ganz Mutigen zeigen ihre ersten akroba-

tischen Übungen. Auch an das Seiltanzwagen sich einige Zirkus-Neulinge, Kugelläufen oder Diabolo-Jonglieren sind ebenfalls zu sehen.

Der donnernde Applaus des Publikums ist allen Kindern gewiss am Ende des einstündigen Programms und auch die Truppe des Kinderzirkus Radieschen aus Oldenburg erhielt dankbaren und anerkennenden Applaus für ihre Arbeit mit den Mädchen und Jungen in Osterholz.

1204 Euro im Spendehelm

Feuerwehrstammtisch „Vahrer Wache“ hilft der Jugendfeuerwehr

Oberneuland-Vahr (scd). Zum 18. Mal wurde jetzt im Beisein von 80 Gästen der Spendehelm des Feuerwehrstammtisches „Vahrer Wache“ in Oberneuland geleert. Genau 1204 Euro kamen zusammen. Damit werden die 13 Bremer Jugendwehren unterstützt. Das sei eine gute Investition in die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Bremens, brachte Landesjugendwart Marco Gabrielli in seinen Dankesworten zum Ausdruck.

Der Feuerwehrstammtisch „Vahrer Wache“ wurde vor gut vierzig Jahren gegründet. Vor zwei Jahrzehnten stieß Walter Kuhn dazu, der 37 Jahre für die Bremer Berufsfeuerwehr gearbeitet hat. Kuhn schlug vor, am Stammtisch nicht Geld für eigene Zwecke zu sammeln, sondern regelmäßig für die Jugendwehr zu spenden. Gesagt, getan. Seitdem geben die acht Stammtischbrüder Jürgen Ellebrecht, Günter Rakow, Rainer Dohmann, Wilfried Klinker, Ulrich Hü-

neke, Wilfried Bothur, Jürgen Rauser und Walter Kuhn bei jedem Freitag-Stammtischabend einen freiwilligen Betrag in den roten Spendehelm. Mehr als 23000 Euro sind dabei mittlerweile zusammengekommen. Die Leerung des Helms ist immer ein Ereignis, dem neben Mitgliedern der Seniorenabteilungen der Freiwilligen Wehren Oberneuland, Osterholz, Lehester Deich, Mahndorf und Huchting auch Ehrengäste beiwohnen. Diesmal konnten Bürgerchaftspräsident Christian Weber, Oberneulands Ortsamtsleiter Rainer Kahl und Wilfried Schlee, früherer Landesvorsitzender der Freiwilligen Feuerwehren begrüßt werden.

Mit zehn Jahren können Mädchen und Jungen in eine der Bremer Jugendwehren eintreten. Zwischen 60 und 70 Prozent der Jugendlichen in der Jugendwehr machen in der Freiwilligen Feuerwehr weiter. Damit liegt Bremen weit über dem Bundesschnitt.



Bei der Spendenübergabe: Walter Kuhn (v. li.), Jürgen Rauser, Christian Weber, Rainer Kahl, Jürgen Ellebrecht, Ernst Wolpmann, Marco Gabrielli, Wilfried Klinker und Wilfried Bothur. FOTO: GERBRACHT

SoVD lockt neue Mitglieder

Ausflüge und Treffen beliebt / Podiumsdiskussion mit Politikern

Hemelingen (xst). Der Ortsverband Hemelingen-Arbergen-Mahndorf des Sozialverbands Deutschland (SoVD) ist bei der Werbung neuer Mitglieder sehr erfolgreich. Bei seiner Jahreshauptversammlung zeigte er sich zuversichtlich, noch in diesem Jahr die Mitgliederzahl von 600 zu erreichen.

Das hänge sicherlich auch mit den vielen Aktivitäten zusammen: Ausflüge, Infostände, regelmäßiges gepflegtes Miteinander. Besonders das maritime Sommerfest, die Freimarktfahrt und der Jahresabschluss mit vielen Gästen sind beliebt. Auch im WiN-Forum, im Beirat, in der Arberger KAG, bei der Hemelinger Werbegemeinschaft sowie im Ortsteil Mahndorf beteiligt sich der SoVD. Neu in den Vorstand ge-

wählt wurde Klaus Peter Wurf.

Für Dienstag, 14. April, lädt der Ortsverband wieder zum beliebten Klönschnack bei Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr im großen Saal der AWO, Hermann-Osterloh-Straße 117, ein. Der Vorstand steht bereits ab 14 Uhr für Fragen zur Verfügung. Eingeladen sind Vertreter von Parteien im Ortsbeirat Hemelingen, die ab 15 Uhr beim Podiumsgespräch über ihre Arbeit berichten. Wer Kuchen spenden möchte, kann sich beim Vorstand unter Telefon 48 72 05 melden. Für Sonnabend, 25. April, ist eine Tagesfahrt zum Vogelpark Walsrode geplant. Im Anschluss besuchen die Ortsverbände eine Ginseng-Farm. Anmeldungen sind unter Telefon 487205 oder 8725616 möglich.

Gedichte eines Rechtsanwalts

Poetischer Nachlass von Heinrich Rohmeyer vorgestellt

Sebaldsbrück (spa). „Du hattest Weidenzweige/in deiner Hand/als ich geschlossenen Auges/Dich wiederfand.“ Zarte Lyrik erklang vor kurzem in der Lesestunde des Geschichtskreises Sebaldsbrück. Die poetischen Worte wurde geschrieben von dem Juristen Heinrich Rohmeyer, man fand sie in seinem Nachlass. Mehr noch: Rohmeyer schrieb Gedichte über Natur und Landschaft, über Kunst und Dichtung, er formulierte Poesie zu den Themen Zeit und Ewigkeit. Auch Kritisches zum Zeitgeschehen wurde von dem Sebaldsbrücker Rechtsanwalt und Notar nicht ausgespart. Rohmeyers Kinder legten jetzt in gedruckter Form die Gedichte ihres Vaters vor – Anlass für den Geschichtskreis Sebaldsbrück zur Lese-

stunde in die alte Sebaldsbrücker Schule einzuladen. Unter den Zuhörern waren auch viele Senioren, die Heinrich Rohmeyer noch persönlich kannten. Man ging zu Rohmeyer, wenn ein Vertrag zu schließen, ein Testament aufzusetzen oder wenn – damals weniger üblich – eine Scheidung einzureichen war.

Alle Augen und Ohren waren zum Lehrpult gerichtet. Hanna Fertig, die Tochter des Poeten und Notars, berichtete zwischen den Texten aus dem Leben des Vaters. Für das recht schwierige Rezitieren der Gedichte konnte Gerd Mindermann gewonnen werden. Dem erfahrenen Moderator von Radio Bremen gelang es, die Verse dem Auditorium auch inhaltlich nahe zu bringen.